

☰ Menü



- Panorama - [Prinz Andrew tritt zurück - und wird von Opfer belastet](#)



Prinz Andrew ist immer mehr unter Druck geraten. Jetzt zieht er die Konsequenzen. Foto: David Parker/Dail Mail Pool/AP/dpa © David Parker



Aktualisiert am: 21.11.19 - 07:25

NACH BBC-INTERVIEW

Epstein-Skandal: Prinz Andrew wird von Opfer belastet

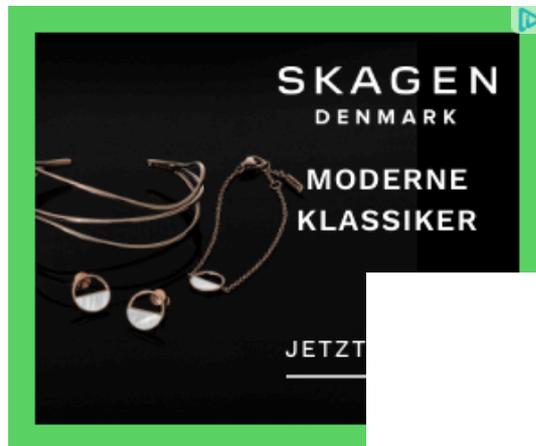


von Rebecca Röhrich ▼

Der britische Prinz Andrew tritt von allen offiziellen Ämtern zurück - zumindest vorerst. Grund ist seine Verwicklung in den Epstein-Skandal.

Update, 21. November, 7.20 Uhr: Nach der Ankündigung, seine Aufgaben als Mitglied der Königsfamilie ruhen zu lassen, dürfte der Druck auf Prinz Andrew steigen, bei den Ermittlungsbehörden in den USA auszusagen. Erstmals stellte Andrew das nun uneingeschränkt in Aussicht.

- Anzeige -



Andrew war über viele Jahre mit dem US-Multimillionär Epstein befreundet und war regelmäßiger Gast auf dessen Anwesen. Trotzdem will er von dem Missbrauch nichts mitbekommen haben. Eines der Opfer erzählt eine andere Geschichte. Virginia Giuffre erinnert sich daran, als 17-Jährige mehrmals zum Sex mit dem Prinzen gezwungen worden zu sein. Andrew weist das weit von sich. Doch ein Foto, das ihn mit der damals Jugendlichen im Londoner Haus der Epstein-Partnerin Ghislaine Maxwell zeigt, den Arm um ihre entblößte Hüfte gelegt, kann er nicht erklären.

**Kostenlos
E-Paper
testen!
Und gratis
Magazin
dazu „Die
50er Jahre
in
Frankfurt“**

1

**Gratis
Magazin
erhalten**

Ihre E-Ma

2

**2 Wochen
kostenlos das
E-Paper lesen**

Sie werden
anschließend
automatisch
zur

Registrierung
weitergeleitet.

Prinz Andrew müsste unter Eid aussagen

Bei einem BBC-Interview, das für ihn zum Befreiungsschlag werden sollte, wirkte er unbeholfen. Er könne sich nicht an Giuffre, die damals Roberts hieß, erinnern, so seine Verteidigung. Er wisse aber noch genau, dass er an dem betreffenden Abend in einem Pizzarestaurant in einem kleinen Ort nahe London gewesen sei. Zu den Ereignissen könnte Andrew möglicherweise bald von Beamten der US-Ermittlungsbehörde FBI befragt werden. Das forderte unter anderem die amerikanische Opferanwältin Gloria Allred bei einer Pressekonferenz am Dienstag in Los Angeles. Müsste der Prinz unter Eid aussagen, würde er Gefahr laufen, sich mit einer Falschaussage strafbar zu machen.

- Anzeige -

Erstmeldung

London - Überraschende Nachrichten aus Großbritannien. Prinz Andrew tritt von allen Ämtern zurück und wird künftig keine offiziellen Ämter mehr

bekleiden – zumindest vorerst. Das teilte der zweitälteste Sohn von Königin Elizabeth II. am Mittwochabend mit.

Grund ist der Epstein-Skandal, eine Verwicklung in diesen hat der Prinz bisher geleugnet. Erst vor einer Woche hatte Andrew in einem BBC-Interview versucht, sich zu rechtfertigen. Er verwickelte sich laut Medienberichten aber bereits dabei in Widersprüche.

Prinz Andrew tritt vorläufig von seinen Ämtern zurück - wegen Epstein

Der US-Multimillionär Jeffrey Epstein wird beschuldigt, mehrere Minderjährige sexuell missbraucht zu haben.

Seine Entscheidung, künftig keine öffentlichen Termine wahrzunehmen, hatte der 59-jährig Prinz am Mittwochabend mitgeteilt. Ihm sei klar geworden, "dass die Umstände meiner früheren Verbindung zu Jeffrey Epstein zu einer enormen Störung geworden sind für die Arbeit meiner Familie und die wertvolle Arbeit in den Organisationen und Vereinen, die ich mit Stolz unterstützt habe", schrieb der zweitälteste Sohn von Königin Elizabeth II. Der Königssohn bereut in der öffentlichen Bekanntmachung seine Verbindung zu Epstein. Er habe großes Mitgefühl mit den Opfern des Multimillionärs.

Nachdem [Jeffrey Epstein im Gefängnis Suizid](#) begangen hatte, ermittelt das FBI zu den genauen Umständen, wie fr.de* berichtet.

fr.de ist Teil des bundesweiten Ippen-Digital-Redaktionsnetzwerks.*



Das könnte Sie auch interessieren